

Glasmalerei und Kunstverglasung: Musterinventar

Objekt: Glasmalerei
Bezeichnung: Himmelfahrt Christi-Fenster in der Fröwler Kapelle
Geweiht: Christus
Ort / Lage: Basler Münster, Fenster sIV
EigentümerIn: Kanton Basel Stadt
Inventarnummer: Nagel / v. Roda 1.24
Masse: H. 380 cm, B. 160 cm
Beschreibung: Dreibahniges Fenster mit fünf Dreipässen und kleinen Zwickeln im Masswerk; die Lanzettfenster sind vierzeilig, das mittlere überhöht. Das Glasfenster, dessen Komposition mit dem Nachbarfenster übereinstimmt, zeigt einen Bildstreifen mit der Darstellung der Himmelfahrt Christi. Die Bildszene ist bekrönt von Baldachinen und unten begleitet von einer Inschrift. Die übrigen Teile des Fensters sind mit Ornamentscheiben geschmückt. Sie bestehen aus Vierpassmotiven und sind umgeben von einer Bordüre.

Material: Bleiverglasung, in gutem Zustand. Der Künstler verwendete mittelalterlichen Vorbildern nachempfundene, selbst hergestellte Gläser und bemalte sowohl die figürlichen als auch die ornamentalen Teile des Fensters in reicher Schwarzlot- und Silbergelbtechnik.

Montage: Sämtliche Felder, inkl. Masswerkscheiben, sind zusammen mit ihren Windstangen in separate Rahmen gefasst und hinter einer Schutzverglasung montiert. Sie können ausgebaut werden, ohne dass der Fensterverschluss durch die Schutzscheibe berührt wird.

Inschriften: Ich bin bei euch / alle Tage bis / an de Welt Ende

UrheberIn: Clement J. Heaton (1861–1940), Neuchâtel (Signatur im Nachbarfenster), Entwurf und Ausführung

Stifter: Kanton Basel Stadt

Datierung: 1906 (Datierung im Nachbarfenster)

Dokumente: Angaben bei Nagel / v. Roda (s. Literatur)

Literatur: Anne Nagel, Hortensia von Roda, «...der Augenlust und dem Gemüth». Die Glasmalerei in Basel 1830–1930, Basel 1998, S. 63f., 334. Nicole Quellet-Sogel (éd.), Clement Heaton (1861–1940), Hauterive 1996, S. 43f..

Datum des Inv.:

Inventarisiert durch:

Inventarisiert durch:

